



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

NCTS – TIR

verpflichtend ab 1. Jänner 2009

- **Vollständige elektronische Kontrolle des europäischen Streckenabschnitts der TIR-Bewegungen**
- **Sicherstellung der Kohärenz mit gemeinschaftlichem/gemeinsamen VV**
- **Dadurch mehr Effizienz und Sicherheit im TIR-Verfahren durch eine raschere Überwachung**



- Vereinfachung der Beendigung von TIR-Verfahren innerhalb der Gemeinschaft durch Ersatz der Rücksendung von Trennabschnitt Nr. 2 – außer im Notfallverfahren – durch Senden von NCTS-Nachrichten
- Beschleunigung der Beendigung und Erledigung des TIR-Verfahren innerhalb der EU
- Reduzierung der Anzahl unnötiger Suchverfahren

- **01.06.2005:** Start des Pilotprojektes "NCTS-TIR"
- **01.01.2007:** Teilnahme Österreichs am Pilotprojekt bei den Bestimmungszollstellen
- **04.07.2007:** Annahme der technischen Spezifikationen auf EU-Ebene
- **01.01.2009:** Verpflichtende Anwendung in allen EU-Mitgliedsstaaten

- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1192/2008 DER KOMMISSION vom 17. November 2008 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften**

- **Inhaber des Carnet-TIR übermittelt elektronisch die Daten**
 - nach den Angaben in Anhang 37a und Anhang 37c ZK-DVO
 - bei der Eingangs- oder Abgangszollstelle
- **Carnet-TIR weiterhin erforderlich**
 - Nachweis für das Bestehen einer internationalen Bürgschaft
 - Daten des Carnet-TIR gelten bei Unstimmigkeiten zu elektronisch erfassten Carnet-TIR Daten

Eröffnung von Carnet-TIR Verfahren

- **Verpflichtung zur Abgabe einer elektronischen Anmeldung bei der Eröffnung von TIR-Verfahren**
 - bei Carnet-TIR Verfahren, die in der EU eröffnet werden (Abgangsstelle)
 - bei Carnet-TIR Verfahren die in einem Drittland eröffnet wurden (Eingangszollstelle = Abgangsstelle NCTS/TIR)
- **Versandbegleitdokument**
 - wird zusätzlich ausgestellt und an Trennabschnitt 2 angeheftet
- **Vorab-Ankunftsanzeige**
 - elektronische Meldung von Abgangsstelle an Bestimmungsstelle

Angaben in der elektronischen Versandanmeldung

- **Feld 1 "Art der Anmeldung": Code "TIR"**
- **Feld 44 "Unterlagen":**
 - Angabe des Codes "952" (Carnet-TIR) bei der ersten Warenposition
 - Angabe der Carnet-TIR Nummer als Dokumentenreferenz
- **Feld 52 "Sicherheit":**
 - Code "B" für Art der Sicherheitsleistung
 - Carnet-TIR Nummer als "andere Garantiereferenz"
- **Als Abgangs- und Bestimmungsstelle kommen nur Zollstellen der EU in Betracht**
- **Angabe einer Durchgangszollstelle nicht zulässig**

Erledigung von Carnet-TIR Verfahren

- **Amtsplatz:**
 - Bestimmungsstelle sendet Ankunftsanzeige und Kontrollergebnisnachricht an Abgangsstelle
- **Zugelassener Empfänger**
 - Meldet Ankunft mit TR200
 - erhält Entladeerlaubnis mit TR203
 - sendet Entladevermerke mit TR204
 - übermittelt Carnet-TIR + Versandbegleitdokument an zuständiges Kundenteam

- **NCTS-TIR verlangt eine neue Bewilligung gemäß Artikel 454, 454a bis 454c der Zollkodex-Durchführungsverordnung (ZK-DVO) in Verbindung mit Artikel 49 des Zollübereinkommens über den internationalen Warentransport mit Carnet TIR (TIR-Übereinkommen) vom 14. November 1975 für den zugelassenen Empfänger**
- **Antrag ist bei zuständigem Zollamt zu stellen**

- **Voraussetzungen für die Gestellung am zugelassenen Warenort:**

1. e-zoll Bewilligung

(<http://formulare.bmf.gv.at/service/formulare/Zoll/sonstige/2006/za289.pdf>)

2. NCTS –TIR Bewilligung:

Antrag Za 94 und das Ergänzungsblatt Za 94-1 stehen auf der Homepage des BMF unter Formulare/Zollformulare

https://www.bmf.gv.at/service/formulare/zoll_neu/auswahl/_start.htm?NAME=TIR

zur Verfügung

Ausnahmen vom elektronischen Carnet-TIR

Es gibt 3 Ausnahmen:

1. Das EDV-gestützte System der Zollbehörden funktioniert nicht
2. die Anwendung funktioniert nicht
3. die Netzverbindung funktioniert nicht

Bei 2. + 3. bedarf es der vorherigen Zustimmung der Zollbehörden